Projektidee für die Bio-Musterregion Mittelbaden+

Projektvorlage: Verein Bioregion Mittelbaden+

Datum: 23.10.2021	**Projektbeschreibung erstellt von:** Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht

Name des Projekts:

Info-Team der Bioregion Mittelbaden+ auf Tour

1. Akteure im Verein und Projektverantwortliche

Martin Blum, Christoph Decker, Helga Decker, Klaus Decker, Wolfgang Hetzel, Kurt Jägle, Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht, Anschi Waldschütz-Hetzel, Sven Wilhelm und weitere Projektakteure, deren Projekt für die Zielgruppe interessant ist.

2. Projektbeschreibung

Ziel ist es Mitwirkung zu ermöglichen durch Informationsangebot vor Ort + am Infostand

- Was ist eine Bio-Musterregion?
- Welchen Auftrag hat eine Bio-Musterregion Baden-Württemberg?
- Wieviel Zeit hat die Bio-Musterregion, um diesen Auftrag zu erfüllen?
- Welche und wie viele Bio-Musterregionen gibt es in Baden-Württemberg?

- Wie entstand die Bio-Musterregion Mittelbaden+ und warum?
- Was unterscheidet die Bioregion Mittelbaden+ von anderen Bio-Musterregionen?
- Ermöglicht die Bioregion Mittelbaden+ einer Wertschöpfung der Region?
- Wie können Synergien für regionale Klimaschutzmaßnahmen initiiert werden?

- Wie ist die Bioregion Mittelbaden+ organisiert?
- Wie ist sie finanziert?
- Welche Möglichkeiten der Mitwirkung zum Beispiel in Rahmen einer Kooperation in der Bio-region Mittelbaden+ gibt es?
- Welche Möglichkeiten der Förderung und des Sponsorings gibt es?

- Welche Projekte hat die Bioregion Mittelbaden+ bereits am Start?
- Können weitere Projekt aufgenommen werden?
- Was geschieht, wenn die Ziele der Bio-Musterregion nicht erreicht werden?
- Mit welchen Beteiligten könnte man sich vernetzen, um Synergien zu nutzen?

Zielgruppen für dieses Projekt sind:

Erzeugung - Kooperationspartner:innen

- Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Vereine, Unternehmen und Betriebe, Bildungseinrichtungen, staatliche Behörden Einrichtungen und, Kultur- und Medieneinrichtungen, sowie Kirchen und kirchliche Einrichtungen: alle die Grund-

stücke bewirtschaften, verpachten oder verwalten, die für die Lebensmittelerzeugung in der BMR geeignet sind oder Vermittlungspartner sein können, Grundstücke der Bioerzeugung zuzuführen.

- Und Markt- und Messebetreiber, sowie Verbraucher
- Und Kooperationspartner und Sponsoren, die eine finanzielle und/oder ideelle Unterstützung der BMR planen.

Verarbeitung - Kooperationspartner:innen

- Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Vereine, Unternehmen und Betriebe, Bildungseinrichtungen, staatliche Einrichtungen und Behörden, Kultur- und Medieneinrichtungen, sowie Kirchen und kirchliche Einrichtungen, Krankenhäuser und Heime und : alle, die Lebensmittel verarbeiten, die für die Lebensmittelerzeugung in der BMR geeignet sind oder Vermittlungspartner sein können.
- Und Markt- und Messebetreiber, sowie Verbraucher
- Und Kooperationspartner und Sponsoren, die eine finanzielle und/oder ideelle Unterstützung der BMR planen.

Vermarktung - Kooperationspartner: innen

- Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Vereine, Unternehmen, Betriebe und Gastronomen, Bildungseinrichtungen, staatliche Einrichtungen und Behörden, Kultur- und Medieneinrichtungen, sowie Kirchen und kirchliche Einrichtungen, die Lebensmittel vermarkten, die für die Lebensmittelerzeugung in der BMR geeignet sind oder Vermittlungspartner sein können.
- Und Markt- und Messebetreiber, sowie Verbraucher
- Sowie Kooperationspartner und Sponsoren, die eine finanzielle und ideelle Unterstützung der BMR planen.

3. Geplante Maßnahmen

- Intensive gezielte Öffentlichkeitsarbeit für das Informationsangebot durch das Info-Team der Bioregion Mittelbaden+ - priorisiert für Gemeinden und Städte
- Infostand und Verbreitung von Infomaterial der BMR-Projektangebote und Kontaktadressen an Vermarktungsplätzen, bei Märkten und Messen, auf Hoffesten und Events und in Bildungseinrichtungen
- Vernetzung mit den BMR-Projekten Bildungswerkstatt und Umsteller-Stammtisch

4. Wie schätzt du die Erfolgsaussichten des Projekts ein?

Aufgrund der Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie sind die Menschen für die Themen der BMR sensibilisiert. Die BMR ermöglicht die Teilhabe am notwendigen Strukturwandel in der regionalen Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Vermarktung mitzuwirken. Die Sinnhaftigkeit der gemeinschaftlichen Aufgabe setzt Freude und Kraft frei. Verwaltungen, Verbände, Unternehmen und Vereine werden mit vielen neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Pandemien konfrontiert. Der Gemeinwohlgedanke der BMR kann den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken, die sich auf neue – oft auch unbequeme - Bedingungen einstellen muss.

Synergetische Vernetzung mit allen anderen Projektwerkstätten der Bioregion Mittelbaden+. Dadurch erfolgreiche Anbindung und Kommunikation über Erfolge und Probleme innerhalb der Wertschöpfungsketten. Vielfältige und motivierende Teilhabemöglichkeiten in allen Bereichen der Region zur Stärkung des Gemeinwohls.